

«Anlegern»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 6. Februar 2013

**TRIO 4000 - MS "Pereira" GmbH & Co. KG
Einladung zu einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung nur der MS "Pereira" GmbH
& Co. KG am 1. März 2013**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

wie in dem beigefügten Schreiben der Geschäftsführung erläutert, wurden wir von der persönlich haftenden Gesellschafterin beauftragt, eine außerordentliche Gesellschafterversammlung durchzuführen, mit der ein Verkauf des MS „Pereira“, also eines der drei Trio-Schiffe, zum bestmöglichen Preis ermöglicht und mit der über die Amtsfortführung des amtierenden Beirats bis Ende 2014 abgestimmt werden soll. Daher laden wir Sie hiermit zu der am

Freitag, 1. März 2013 um 14.00 Uhr,

stattfindenden außerordentlichen Gesellschafterversammlung ein. Diese findet statt im

**Haus der Patriotischen Gesellschaft
Trostbrücke 6, 20457 Hamburg.**

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Tagesordnung.

Weiterhin erhalten Sie als Anlage ein Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsf formular (Rückantwort), für dessen Rücksendung wir aus organisatorischen Gründen bis zum **28. Februar 2013** dankbar wären.

Im Falle Ihrer persönlichen Teilnahme an der Gesellschafterversammlung melden Sie sich bitte mit dem beiliegenden Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsf formular an. Für den Fall Ihrer persönlichen Teilnahme werden wir Ihre Stimmkarte vorbereiten und sie Ihnen vor der Versammlung aushändigen.

Falls Ihnen eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist und Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, bitten wir Sie, die auf dem Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsf formular vorbereitete Vollmacht (Abschnitt II) sowie gegebenenfalls die Weisungen (Abschnitt III) zu ergänzen und unterschrieben an uns zurückzusenden.

Seite 2 des Schreibens vom 6. Februar 2013

Wir weisen vorsorglich auf § 10 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages hin, nach der eine Vertretung in der Gesellschafterversammlung nur durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen anderen Gesellschafter oder ein Mitglied des Beirates, einen Ehegatten, einen Elternteil, einen volljährigen Abkömmling, einen zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten der rechts- oder steuerberatenden Berufe oder einen Testamentsvollstrecker möglich ist. Die Vertretung durch andere Personen bedarf der Zustimmung des Beirates, die einstimmig erfolgen muss.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei den Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten.

Wir möchten darauf hinweisen, dass gemäß § 11 Ziffer 3 des Gesellschaftsvertrages sowohl für den Verkauf des Schiffes als auch für die Beschlussfassung über die Amtsfortführung des Beirates über den Verkaufsbeschluss hinaus (der eine Änderung des § 15 Ziffer 2, dritter Absatz des Gesellschaftsvertrages darstellt) eine Zustimmung von mindestens 75 % der abgegebenen Stimmen erforderlich ist. Angesichts der Bedeutung der Beschlussfassung bitten wir Sie dringlich, Ihr Stimmrecht im Rahmen der Gesellschafterversammlung auszuüben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

**Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular
(Rückantwort)**

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Kehrwieder 8
20457 Hamburg**

**Außerordentliche Gesellschafterversammlung der
MS "Pereira" GmbH & Co. KG**

Abschnitt I

ANMELDUNG

zur außerordentlichen Gesellschafterversammlung der MS "Pereira" GmbH & Co. KG am 1. März 2013 um 14.00 Uhr in Hamburg.

- Ich werde teilnehmen
 Ich werde nicht teilnehmen (bitte Abschnitte II und III ausfüllen)

Unterschrift

Abschnitt II

VOLLMACHT

Ich werde an der Gesellschafterversammlung nicht teilnehmen. Zur Ausübung meines Stimmrechtes bevollmächtige ich:

- M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg

Meine Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts vermerke ich auf der Folgeseite. Sofern ich keine einzelnen Weisungen erteilt habe oder im Rahmen der Gesellschafterversammlung neue Tagesordnungspunkte zur Abstimmung gestellt werden, weise ich die Bevollmächtigte an, sich der Stimme zu enthalten.

- _____
Name eines anderen Bevollmächtigten (bitte in Druckbuchstaben)

Der Bevollmächtigte wurde von mir über die Vollmachtserteilung für diese Gesellschafterversammlung informiert. Der Bevollmächtigte ist ermächtigt, im Rahmen der gesellschaftsvertraglichen Regelungen Untervollmacht zu erteilen. Eventuelle Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts habe ich auf der Folgeseite vermerkt. Sofern ich keine Weisungen erteilt habe, ist der Unter-/Bevollmächtigte berechtigt, das Stimmrecht nach eigenem Ermessen auszuüben.

Abweichend davon ist im Falle einer Untervollmachtserteilung an die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH diese angewiesen, sich in allen Beschlussfassungspunkten der Stimme zu enthalten, wenn ich auf der Folgeseite keine einzelnen Weisungen zur Ausübung meines Stimmrechts vermerkt habe.

Ort, Datum

Unterschrift

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

Abschnitt III

**Weisungen für die außerordentliche Gesellschafterversammlung der
MS "Pereira" GmbH & Co. KG
am 1. März 2013**

Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung folgende Weisung:

Beschlussfassungen

TOP

3. Beschlussfassung über den Verkauf des MS "Pereira" zum bestmöglichen Preis

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Beschlussfassung über die Amtsfortführung des amtierenden Beirats bis Ende 2014 unter Fortzahlung seiner Bezüge vorbehaltlich der Zustimmung zum o. a. Verkaufsbeschluss sowie der Übergabe des MS "Pereira" an den Käufer

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift/en

Tagesordnung

der außerordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS "Pereira" GmbH & Co. KG

am 1. März 2013 um 14.00 Uhr im

Haus der Patriotischen Gesellschaft, Trostbrücke 6 in 20457 Hamburg

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Aussprache über die Beschlussfassungspunkte**
- 3. Beschlussfassung über den Verkauf des MS "Pereira" zum bestmöglichen Preis**
- 4. Beschlussfassung über die Amtsfortführung des amtierenden Beirats bis Ende 2014 unter Fortzahlung seiner Bezüge vorbehaltlich der Zustimmung zum o. a. Verkaufsbeschluss sowie der Übergabe des MS "Pereira" an den Käufer**



IM FLOTTENVERBUND DER HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG

„Trio 4000“ · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

An die Gesellschafterinnen und Gesellschafter
der MS „Pereira“ GmbH & Co. KG

Trio 4000
Neue Burg 2
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

a) MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG
Commerzbank AG
BLZ 200 400 00 · Kto. 641 57 15

b) MS „Pereira“ GmbH & Co. KG
Commerzbank AG
BLZ 200 400 00 · Kto. 641 55 66

c) MS „Perugia“ GmbH & Co. KG
Commerzbank AG
BLZ 200 400 00 · Kto. 641 56 99

Hamburg, den 04.02.2013

Einladung zur außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 01. März 2013 um 14:00 Uhr im „Haus der Patriotischen Gesellschaft“, Trostbrücke 6 in 20457 Hamburg

**Abstimmungspunkte:
Verkauf des MS „Pereira“ zum bestmöglichen Preis
Gesellschaftsvertragsänderung zur Verlängerung der Amtszeit des Beirates**

Sehr verehrte Gesellschafterin,
sehr geehrter Gesellschafter,

mit Schreiben der Schwestergesellschaft MS „Pelapas“ vom 14.01.2013 hatten wir bereits avisiert, Sie noch im ersten Quartal 2013 zu einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung nach Hamburg einzuladen. Diese wird nun am 01.03.2013 stattfinden, wichtigster Tagesordnungspunkt wird die Beschlussfassung über den Verkauf des MS „Pereira“ sein. Darüber hinaus werden wir selbstverständlich über die aktuelle Situation der beiden Schwesterschiffe berichten. Bei diesen Gesellschaften stehen derzeit keine weiteren / noch keine Beschlussfassungen an.

Das MS „Pereira“ ist bis zum 15. März 2013 zu einer Charrate von USD 15.550 pro Tag an Hanjin Shipping verchartert. Die in den Jahren 2009 und 2010 gestundeten Charraten von USD 1.500/Tag wurden bis zum Jahresende 2012 vollständig bezahlt. Das Schiff wird vom Charterer bis ca. Mitte Februar in einem Liniendienst beschäftigt und dann bis zum Ende der Vertragslaufzeit vor Shanghai in Warteposition gehen. An einer Verlängerung des Vertrages ist der Charterer nicht interessiert.

Eine Anschluss - Charter, welche sehr wahrscheinlich für nicht mehr als 12 Monate zu schließen wäre, könnte auf dem jetzigen Marktniveau allenfalls zu Raten zwischen USD 8.000 - 9.000/Tag vereinbart werden. Per Jahresende 2012 verfügte die Gesellschaft über keine nennenswerte Liquiditätsreserve.

Gesellschaft	Steuernummer	Amtsgericht Hamburg	Geschäftsführer	Komplementärin	Amtsgericht Hamburg
a)	74/273/00190	HR A 97 685	Volker Redersborg	Verwaltungsgesellschaft MS „Pelapas“ mbH	HR B 83 445
b)	74/273/00212	HR A 98 390	Helge Janßen	Verwaltungsgesellschaft MS „Pereira“ mbH	HR B 86 615
c)	74/273/00220	HR A 98 333		Verwaltungsgesellschaft MS „Perugia“ mbH	HR B 86 616

In diesem Jahr wird das Schiff 20 Jahre alt und der Werftaufenthalt zur vierten Klasseerneuerung steht spätestens im Herbst an. Für diesen Werftaufenthalt rechnet der technische Manager mit Kosten von ca. USD 1,5 Mio.. Darüber hinaus valutiert das Schiffshypothekendarlehen noch mit einem Betrag von USD 2,93 Mio.. Für das laufende Jahr ist an die finanzierende Bank eine Jahrestilgung in Höhe von USD 1,48 Mio. zu leisten. Die finanziellen Belastungen aus Schiffsbetrieb, Klasedockung und Kapitaldienst können im aktuellen Marktumfeld nicht verdient werden. Hierfür wäre eine Anschlusscharter in Höhe von ca. USD 21.000 pro Tag erforderlich.

Darüber hinaus sind wir mit dem Umstand konfrontiert, dass die Anzahl der beschäftigungslosen Containerschiffe im Verlauf des Jahres 2012 weiter zugenommen hat. Zum Jahresende 2012 wurde die Anzahl der unbeschäftigten Containerschiffe auf insgesamt 297 bei einer Containerkapazität von ca. 809.000 TEU, entsprechend ca. 5,0 % bezogen auf die in Fahrt befindliche Tonnage geschätzt. In unserem Größensegment der Schiffe von 3.000 bis 4.999 TEU warteten 83 Schiffe auf einen neuen Einsatz (Quelle: ALPHALINER 2/2013), von denen etliche moderner als unser Schiff sind und damit bei Charteranfragen eher zum Zuge kommen könnten.

Die voraussichtliche weltwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2013 hat naturgemäß Auswirkungen auf die zur Verschiffung kommenden Transportvolumina. Auf Basis einer im Vergleich zu 2012 etwas positiveren Erwartung wird für 2013 mit einer Zunahme der Nachfrage nach Containertransporten von ca. 4% -5% (2012: +4%; Quelle: Braemar Seascope, Q4 2012) gerechnet. Dieser nur schwach ansteigenden Nachfrage völlig zuwider nimmt die Transportkapazität aufgrund der zur Ablieferung kommenden Schiffsneubauten noch immer deutlich zu. Die für das laufende Jahr prognostizierte Ausweitung der Transportkapazität bei den Containerschiffen von ca. 11 % (Quelle: Braemar Seascope, Q4 2012) lässt die Ausweitung der Überkapazitäten erwarten, deren Auswirkungen bereits jetzt erkennbar sind. Selbst wenn unterstellt wird, dass in 2013 etwa 2% des Gesamtbestandes der Containerschiffsflotte zum Recycling verkauft wird, führt dies nicht zum Ausgleich von Angebot und Nachfrage.

Unter Berücksichtigung dieser Gegebenheiten kommen viele Marktteilnehmer zu der Überzeugung, dass der Bereich der Containerschiffe auch im Jahr 2013 von einer Nachfrageschwäche bei gleichzeitigem Angebotsüberhang belastet sein wird. Auch wir schließen uns dieser Überzeugung an. Natürlich kann niemand verlässlich voraussagen, wie sich die Weltwirtschaft und damit die weltweite Seeschifffahrt tatsächlich entwickeln werden. Für eine kurzfristige Verbesserung sind jedenfalls für uns derzeit keinerlei Ansätze erkennbar.

Wir gehen nach eingehender Analyse des Schiffzustandes und des Chartermarktes für Containerschiffe nicht mehr davon aus, das MS „Pereira“ in absehbarer Zukunft wirtschaftlich betreiben zu können. Insbesondere erscheinen uns im Falle eines **Weiterbetriebs des Schiffes** die zu erwartenden Betriebsrisiken für dieses Schiff als zu hoch. Unabhängig hiervon erscheint aus heutiger Sicht eine ohne bzw. mit nur kurzer Wartezeit erfolgende Neubeschäftigung des mittlerweile 20 Jahre alten und damit aufgrund des technischen Fortschritts nicht mehr allen heutigen Kriterien der Charterer entsprechenden Schiffes nach Charterende im März 2013 unwahrscheinlich, da es mit einer Vielzahl modernerer Schiffe um eine Beschäftigung konkurrieren würde. Sollte eine Anschlussbeschäftigung wider Erwarten möglich sein, könnte diese aufgrund des schlechten Chartermarktes voraussichtlich nur zu nicht kostendeckenden Konditionen und mit einer einnahmelosen Wartezeit geschlossen werden.

Im Fall der Beschäftigungslosigkeit müsste das MS „Pereira“ bei Tageskosten in Höhe von USD 9.000 zuzüglich Treibstoffkosten und gegebenenfalls Liegeplatzgebühren von geschätzt

USD 4.000 pro Tag aufgelegt werden, bis eine Neubeschäftigung gefunden wird. Bei einer Wartezeit von nur drei Monaten summieren sich die Kosten auf über USD 1,1 Mio., Geld, was die Gesellschaft nicht hat. Diese Kosten wären unseres Erachtens in der verbleibenden Lebensdauer des Schiffes auch kaum aufzuholen, so dass sich nach unserer Einschätzung auch kein Fremdkapitalgeber bereit finden würde, einen Überbrückungskredit zu gewähren.

Alternativ hierzu wäre das Schiff zu verkaufen, wobei derzeit der **Verkauf** zum Recycling wohl die wahrscheinlichste Möglichkeit der Verwertung ist.

Unter Zugrundelegung eines Schrottpreises von USD 445/ldt (Stand Januar 2013) ergibt sich ein Verkaufspreis von ca. USD 8,0 Mio. (netto), das zu folgendem Verkaufsszenario für das MS „Pereira“ führt:

Verkaufserlös	TUSD 8.000
./. Tilgung Hypothekendarlehen	TUSD 2.930
./. Kosten bis Verkauf (Reise- und Betriebskosten)	<u>TUSD 550</u>
Überschuss in USD	<u>TUSD 4.520</u>
Überschuss in EUR (bei 1,35 USD/EUR)	<u>TEUR 3.348</u>
./. Kosten Auflösung Gesellschaft und Steuern	TEUR 280
./. kurzfristige Verbindlichkeiten aus Schiffsbetrieb	<u>TEUR 200</u>
= Ergebnis vor Ausschüttung	<u>TEUR 2.868</u>

Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass aus einem Verkauf des Schiffes eine Liquidität in Höhe von TEUR 2.868 bei der Gesellschaft verbleibt. Bezogen auf das nominelle Kommanditkapital dieser Gesellschaft von TEUR 9.472 ergeben sich - nur aus dem Verkaufserlös – nachfolgend dargestellte Auszahlungen, wobei geplant ist, hiervon zunächst nur einen Anteil von ca. 70 % an die Gesellschafter auszukehren.

Verteilung des Verkaufserlöses:

	Vorzugskapital	Klassikkapital	Kapital Gründungs- gesellschafter
Auszahlung (gesamt), bezogen auf jeweiliges Kapital	44,5 %	26,5 %	26,5 %
erster Abschlag, (ca. 70 % der erwarteten Gesamtauszahlung)	31,0 %	18,5 %	18,5 %

Die Verteilung dieser Liquidität auf die beiden Tranchen des Klassikkapitals, die beiden Tranchen des Vorzugskapitals sowie des Gründungskapitals richtet sich nach dem Gesellschaftsvertrag. Die verbleibende Liquidität wird ausgezahlt, sobald die Prüfung der Liquidationsabrechnung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt ist.

Aus den genannten Gründen empfehlen Geschäftsführung und Beirat den Verkauf des Schiffes. Für die für einen Verkauf des Schiffes erforderliche Gesellschafterversammlung sehen wir die Beschlussfassung im Rahmen einer Präsenzveranstaltung am 01. März 2013 in Hamburg vor.

Bezüglich der Eigentumsgesellschaft MS „Pereira“ GmbH & Co. KG, welche Eigentümerin eines der drei Trio-Schiffe ist, stellt der anstehende Verkaufsbeschluss jedenfalls die weitreichendste Beschlussfassung der Gesellschafter in den vergangenen Jahren dar. Wir empfehlen Ihnen daher unbedingt die Ausübung Ihres Stimmrechtes, sei es im Rahmen der Präsenzveranstaltung oder durch schriftliche Teilnahme. Der guten Ordnung halber weisen wir darauf hin, dass gemäß § 11 Ziffer 3 i.V.m. § 13 Ziffer 2 h) des Gesellschaftsvertrages der Verkaufsbeschluss u.a. einer Mehrheit von 75 % der abgegebenen Stimmen bedarf.

Nach dem Gesellschaftsvertrag endet mit Liquidationsbeschluss (= Verkaufsbeschluss) die Amtsperiode des Beirates. Die Geschäftsführung hält es für sinnvoll und im Interesse der Gesellschafter, wenn der Beirat seine konstruktive Tätigkeit bis Ende 2014 unter Fortzahlung seiner Bezüge fortsetzen könnte. Diese Änderung des Gesellschaftsvertrages bedarf gemäß § 11 Ziffer 3 i.V.m. § 13 Ziffer 2 g) des Gesellschaftsvertrages eines Beschlusses, der ebenfalls u.a. einer Mehrheit von 75 % der abgegebenen Stimmen bedarf.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG